



Nr. 42

Mai 1967

Mitteilungen
des

Verein der Spessartfreunde Tauberbischofsheim e.V.

Werte Mitglieder, liebe Wanderfreunde!

Mit der heutigen Spechtpost darf ich Ihnen die neu herausgegebene Wanderkarte unserer Heimatstadt überreichen. Wie Sie daraus ersehen, hat unser Verein sehr viel zur Herstellung dieser Karte beigetragen. Deshalb gestatten Sie mir, daß ich allen Herren unseres Vereins die irgendwie damit beschäftigt waren meinen allerherzlichsten Dank ausspreche.

Warum befaßt sich der Spessartverein mit der Herausgabe dieser Karte und warum versuchen wir auf jede Weise die Menschen zum Wandern zu bringen? Dazu ein ganz kurzes Wort:

Im Zuge der zunehmenden Motorisierung ist der Mensch in Gefahr, zum Automaten, zum seelenlosen Roboter, und schließlich zur anonymen Zahl zu werden. Auch die sogenannte „Vergnügungsindustrie“ bringt, wie wir wissen, keine Erholung, sondern Ermüdung und nur kurzfristige Zerstreung. Die Angst des heutigen Menschen vor dem Alleinsein bestimmt vielfach die Gestaltung der Freizeit. Hier kann wohl nur noch richtiges Wandern helfen. Denn dabei bietet uns die lebenspendete Natur, der wir wie die Pflanzen und Tiere als Geschöpfe Gottes zugehören, nachhaltige Erholung und Gesundheit von den körperlichen und seelischen Krankheiten und Modetorheiten unserer Zeit.

Dieser unserer Wanderkarte wünsche ich eine gute Aufnahme bei allen Freunden des Wanderns, der Natur und der Heimat.

Dem Herausgeber, unserer Stadtverwaltung, an der Spitze unserem Mitglied, Herrn Bürgermeister Walter Grosch, gilt der herzliche Dank aller Wanderer und Heimatfreunde und besonders unseres Vereins.

Ein herzliches Wort des Dankes auch dem Leiter des Staatl. Forstamtes, Herrn Oberforstrat Crocoll und seinen Forstleuten für die freundliche Unterstützung bei der Anlegung der Ortsmarkierung und für das Aufstellen der beiden schönen Schutzhütten an unserem „Carl-Dahl-Gedenkweg“ nach Gamburg.

Zum Schluß noch eine ganz große Bitte an Sie Alle meine lieben Wanderfreunde. Sorgen Sie bitte dafür, daß diese Hütten, unsere Markierungszeichen und Hinweisschilder erhalten bleiben. Setzen Sie sich dafür ein, daß diese Wan-

derkarte eine rasche und weite Verbreitung findet und viele Menschen zum echten, bewußten Wandern anregt. Sie soll mit Ihren guten Ratschlägen uns allen ein guter Freund und Begleiter sein.

Und wandern wollen wir stets in diesem unserem schönen Taubertal nach dem Vers von Ernst Schebstadt:

Die Heimat lieben kann nur der,
der auch die Heimat kennt,
dem Wandersehnsucht, Wanderblut
in seinen Pulsen brennt!
Frisch auf! Es leuchten Berg und Tal
in hellem Sonnenschein:
Wer treu und wahr die Heimat liebt,
der muß ein Wanderer sein!

Heinrich Keller
1. Vorsitzender

Unser Ehrenmitglied und ehemaliger 2. Vorstand

Herr **Karl Grön**

ist in Wolfratshausen (Oberbayern) im Alter von 67 Jahren für immer von uns gegangen. Durch seine musische Begabung und sein Organisationstalent hat er in den vielen Jahren seiner Vereinszugehörigkeit vor allem bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen sich sehr verdient gemacht.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Quittung

für Herrn / Frau / Erl. Wilhelm Häfner, St.Liobastr.

über DM 2.40 als Beitrag für das 1. Halbjahr 1967.

Der Kassier:

Anton Barthelme